

Informationsblatt

www.raiffeisen-emsland-sued.de

Nr. 6 / 2026

Lünne, den 29. April 2026

6-1 Pflanzenschutz allgemein: Günstige Spritztermine nutzen

Erinnerung: Vorstellung Getreide-Sorten + PS-Versuch in Lünne am 5.5. 10:30 Uhr

In den nächsten Wochen stehen viele Pflanzenschutzmaßnahmen in fast allen Kulturen an, so dass dazu dann auch günstige Spritztermine genutzt werden sollten. In unseren Empfehlungen ist dieses Infoblatt dabei dann aber auch von der Hoffnung geprägt, dass die sehnsüchtig erwarteten Niederschläge (nach nur 15-22 mm im April) dann auch Anfang Mai noch fallen.

- Im W-Raps sollte die Vollblütenbehandlung (mit z.B. **Cantus Ultra 0,8 l** je ha) abgeschlossen werden.
- Im S-Getreide empfehlen wir zur Unkrautspritzung mit **1 L Ariane C + 1 L/ha U 46 M** noch die Zugabe von **1 L/ha Mangannitrat** (+ evtl. **10 kg Bittersalz**).
- Im W-Getreide empfehlen wir zur fungiziden Abschlußbehandlung auch wieder die N-Zugabe über **15-35 L/ha Folimac**. Weitere Empfehlungen dazu im Kasten, wie zu den Fungiziden noch in 6.2.

KURZ-INFO zu FOLIMAC (N-28)

Nicht mischen mit Herbizide, Wachstumsregler, Bittersalz oder andere Blattdünger
Ein 1000 L-Fass reicht bei **25-35 L/ha** für **28-40 ha**. Teilmengen können in mitgebrachten leeren Fässern abgewogen werden
Folimac ist grundsätzlich NICHT rückgabefähig. Folimac ist schnell und langanhaltend wirkend und verbessert rechtzeitig appliziert dann auch dessen Trockenstreßstabilität.

In der Dokumentation enthalten 35 L (44 kg) nur 12,3 kg N, die (ab dem Ährenschieben) dann aber wie 1,85 dt KAS = 50 kg N wirken.

- Im Mais kann nach dem Regen noch **Adengo** mit **0,25** (bis 0,33) L + evtl. 0,3 L/ha Callisto bis zum 2.(3).Blatt Mais gespritzt werden. Das ist dann aber immer eine Zwei-Spritz-Strategie und keine Empfehlung nach Kartoffeln. Weitere Empfehlungen zum Mais (auch im 1 x Versuch) hier gleich noch in 6.3.

6-2 Empfehlung zur T2-Abschlußbehandlung im Wintergetreide

T2- Fungizide in allen Winter-Getreidearten mit einem GA. von (1) 3 m (bei 90% Düsen)

Produktname	Hektar je Einheit	Liter je Hektar	G	R	T	W
Balaya (5 L, 10 L)	3,3 – 4 ha	1,25 – 1,5 L	X	x	x	X
Priaxor-Orius (Pack)	10+10 L = 10 ha	1,0 + 1,0 L je ha	x	X	X	x
Revytrex (5 L, 10 L)	3,3 ha (4,5 ha)	bis 1,5 L , in R/T max 1,1	X	1,1	1,1	X
Ascra XPro (5 L, 10 L)	3,3 – 4 ha	bis 1,5 L , in G max 1,2	1,2	x	X	X

In frühen Gerste- und Roggen-Beständen ist Anfang Mai der Beginn-Zeitpunkt für die T2-Spritzung erreicht. Die anderen werden bald folgen. In Kombination mit **Folimac** empfehlen wir eine zeitige Spritzung. In der

Gerste wird der Schutz gegen die spät auftretende **Ramularia**-Krankheit mit 1,25-1,5 L/ha **Folpan** erhöht (hier dann mit GA 5 m bei 90%-Düsen). Auf den einzelnen Lägern liegen auch noch weitere Fungizide bereit.

6-2 Hinweise zur Mais-Unkraut-Spritzung in 2026

Die Auflagen in der Maisspritzung sind mit der 3-Jahresregelung von Terbutylazin (TBA) schon kompliziert, muss man dann nicht nur das letzte, sondern auch noch das vorletzte Jahr im Auge behalten. Da viele Maisflächen in 2024 noch mit TBA gespritzt wurden, dürfen diese in 2026 noch nicht wieder mit TBA behandelt werden, auch wenn z.B. im letzten Jahr darauf Getreide angebaut wurde. Die trockenen Bedingungen zur letztjährigen Mais-Spritzung im Mai haben zum verbreitetet Einsatz von Ikanos (Nicosulfuron) geführt, wo es eine 2-Jahres-Auflage zu gibt. So hoffen wir auch hier auf die nun gemeldeten Anfang-Mai-Niederschläge, um den Mais in 2026 wieder mit mehr Bodenherbiziden wie Laudis Spectrum Gold (mit TBA), ZZ-Top oder Maister-Power (ohne TBA) oder auch noch Adengo (+ 0,3 Callisto bis 2.Blatt) unkrautfrei zu halten. Gegen Quecken und Gräser hat dann 1,25 Maister-Power auch wieder keine 2-Jahres-Auflage. Nach Adengo bitte auch kein Maister-Power mehr einsetzen.

1) MIT TBA - in Einmalbehandlung:

Laudis + Spectrum Gold	10 L + 10 L
für 5-6 ha	= 1,66-2 + 1,66-2 L/ha

2) OHNE TBA - in Einmalbehandlung:

a) Agrav.-ZZ-Top-Pack	für 6 ha
= (1,45 Itineris + 10 FHS + 5 Spectrum)	
b) Maister-Power (solo)	1,25 l/ha

In der Boden-Dauerwirkung ist **Laudis mit Spectrum Gold** (mit TBA) dem **ZZ-Top-Pack** mit **Spectrum** (ohne TBA) überlegen, was wiederum besser als **Maister-Power** ohne Spectrum ist. Deswegen haben Flächen mit TBA-Erlaubnis und OHNE Quecken/Gräser die besten Chancen, mit nur einer Spritzung auszukommen. Das ist dann wieder abhängig vom Wetter und Unkrautdruck, so dass es auch noch Flächen geben wird, die mit nur einer **1,25 Maister-Power-Einmalbehandlung** auskommen werden.

3) Auf Flächen mit **Vorfrucht Kartoffel** (oder **Wurzelunkräuter**) wird eine **Mehrfach-Spritzstrategie** verfolgt. Wird dabei

eine **Mesotrione-Doppelbehandlung** mit **Callisto/Logano/Lumica/Temsa** +(Boden)-Partner eingesetzt, ist auf ein Produktwechsel zu achten. Kein Nachbau der Rübe!

4) Weitere Herbizide (als Zumischpartner)

- **Ikanos** gegen **Quecken** (0,8-1), **Rispe**, **Hühner-** und **Borstenhirse** (0,7-0,8) – nur Blattwirkung und **nur alle 2 Jahre**.
- **20 g Peak** knackt den Winden-Knöterich

5) OHNE TBA - in Doppelbehandlung:

Während man mit dem **ZZ-Top-Pack** z.B. die Hirse-Dauerwirkung wieder verbessert hat, bleiben Flächen mit hoher Neigung zur Spät-Verunkrautung (mit Melde/Knöterich & Co) OHNE TBA wieder kritisch, so dass hier auch eine **Zweifach-Spritzung** ratsam sein kann. Dann ist eine **leichte Reduzierung** in der zumeist **1.Spritzung** möglich:

1.Spritzung (von zwei)

a) Maister-Power (solo)	1,0 l/ha
b) Agrav.-ZZ-Top-Pack	für 7 ha

6) 0,25 Adengo im VA (bis 2.Blatt Mais)

Nach dem Regen ist noch **0,25 l Adengo** bis 2.(3).Blatt Mais (+ 0,3 Callisto) möglich, wo dann später meist noch eine günstige Mesotrione-Behandlung zu erfolgen hat. Wo noch Quecken, Weidelgräser, Wurzelunkräuter oder auch Kartoffeln erwartet werden, wird es eher weniger empfohlen.

7) Späte Unkrautbekämpfung (warm):

- **0,3 + 1,0 Caspar-Adigor-Pack** für 10 ha gegen Unkräuter (= Arrat-Nachfolger)

8) Permit gegen Erdmandelgras:

Mit der erneuten Notfallzulassung von **Permit** gegen das schwer zu bekämpfende Erdmandelgrass verfügen wir noch über Ware in der Vorbestellung. Mit 35 g/ha im Splitting zu EC 14 (15 g) und EC 16 (20 g) reicht eine 150 g-Packung für 4,3 ha, wozu dann am Besten aber immer noch ein weiterer Unkrautpartner zugesetzt wird.

Alles weitere in der Einzelberatung.